

Beispiele für mögliche Weiterbildungsformate

Beispiel Baustein D «Co-Teaching»

	Was	Wer	Wie
1.	Die Kursleitung gestaltet einen Input (inkl. interaktiver Erarbeitung, Reflexion und Diskussionen) zum zielorientierten Einsatz von Co-Teaching.	Kursleitung mit Lehr- und Fachpersonen & SHPs eines Schulteam	Präsenzveranstaltung (3 h)
2.	Die Tandems von Lehrperson und SHP planen Co-Teaching-Unterricht. Sie führen diesen durch und videographieren ihn. Nachher reflektieren sie den gemeinsamen Unterricht anhand vorgegebener Fragen. Videoaufnahme und offene Fragen werden an Kursleitung gesandt.	Co-Teaching-Tandems (LP und SHP)	Erprobung in der Praxis
3.	In einem gemeinsamen Feedbackgespräch erhalten die Tandems Rückmeldungen. Die offenen Fragen werden geklärt.	Kursleitung mit Tandems	Online Präsenz (je 30 Min.)
4.	Die Kursleitung gibt der Schulleitung entwicklungsorientierte Rückmeldungen für die weitere inklusive Schulentwicklung.	Kursleitung mit Schulleitung	Online Präsenz (30 Min.)

Beispiel Baustein G «Leitung und Weiterentwicklung von Klassenteams und Fallführung durch die Lehrperson und/oder SHP»

	Was	Wer	Wie
1.	Einführung ins Thema Perspektivenwechsel: Die Führungsrolle / Fallführung von LP / SHP wird in einer strukturierten Diskussion ausgeleuchtet.	Kursleitung Leitung der Klassenteams	Präsenz vor Ort (1 h)
2.	Input zu den Themen Führungsrolle, Führungspersönlichkeit, Personalführung und -entwicklung und Fallführung	Kursleitung	Präsenz vor Ort (45 Min.)
3.	Selbsteinschätzung und Wahl eines Vertiefungsangebotes aus den im Referat besprochenen Themen.	Leitung der Klassenteams	Präsenz vor Ort (15 Min.)
4.	Bearbeitung eines selbstgewählten Vertiefungsangebotes und Ableitung eines Entwicklungsvorhabens.	Kleingruppen / Tandems	Selbststudium Online (2 h)
5.	Planung und Umsetzung des Entwicklungsvorhabens (Erprobung) im Bereich Leitung oder Weiterentwicklung des Kleinteam	Leitung der Klassenteams, freiwilliges	Ort und zeitlicher Umfang variabel,

	Was	Wer	Wie
	oder Fallführung, Information über Themenwahl und Vorhaben an Schulleitung	Coaching- und Beratungsangebot durch Kursleitung	Erprobung in der Praxis
6.	Reflexion und Präsentation der Ergebnisse an einer Schulkonferenz / pädagogischem Konvent / Stufenkonvent.	Schulleitungen und Leitungen der Klassenteams	Präsenzveranstaltung (1 30 Min.)

Beispiel Baustein H «Klassenassistenzen» in einer grossen Schulgemeinde (mehrere Schuleinheiten)

	Was	Wer	Wie
1.	Die Kursleitung gestaltet einen Input (inkl. interaktiver Erarbeitung, Reflexion und Diskussionen) zum Einsatz von Assistenzen im Unterricht. Die Schulleitungen erhalten eine Vorlage für eine Powerpoint-Präsentation für die Lehrpersonen und SHPs in ihren Teams.	Kursleitung mit Schulleitungen & eine SHP als Multiplikator:in pro Schulteam	Präsenzveranstaltung (2 h)
2.	Die Schulleitungen und Multiplikator:innen gestalten in ihren jeweiligen Teams einen Input zum Einsatz von Assistenzen im Unterricht.	Schulleitungen und Multiplikator:innen mit den Lehrpersonen und SHPs ihrer Schulteams	Präsenzveranstaltung (2 h)
3.	Die Kursleitung gestaltet einen Input (inkl. interaktiver Erarbeitung, Reflexion und Diskussionen) zum Einsatz von Assistenzen im Unterricht.	Kursleitung mit den Assistenzen aller Schulteams	Präsenzveranstaltung (3 h)
4.	In den beiden Präsenzveranstaltungen erhalten sowohl die Lehrpersonen und SHPs wie auch die Assistenzen einen Auftrag, den sie jeweils miteinander in den Klassenteams durchführen müssen (z.B. Vereinbarung präzisieren, Kernpunkte für Zusammenarbeit definieren, zielorientierte Zusammenarbeit für spezifische Kinder diskutieren o.ä.). Bei Fragen unterstützt Multiplikator:in, die bei Fragen Impulse der Kursleitung einholen kann.	Jeweils Lehrperson(en), SHP und Assistenz einer Klasse Unterstützt durch Multiplikator:in (und ev. indirekt durch Kursleitung)	Schriftlicher Auftrag
5.	Präsentation der Ergebnisse an einer Schulkonferenz / pädagogischem Konvent / Stufenkonvent.	Schulleitungen mit jeweiligen Teams (inkl. Assistenzen)	Präsenzveranstaltung (1)